



TAT OÖ
Dr. Marianne Reifberger
Lannerstraße 1
4701 Bad Schallerbach
Tel / Fax 07249 / 43082
www.tiereals therapie-ooe.at



THERAPIEHUNDEAUSBILDUNG TAT OÖ

Spiele aus der Praxis

SPIELESAMMLUNG ERARBEITET VON

H. BORTENSCHLAGER

FÖRDERUNGSMÖGLICHKEITEN TIERGESTÜTZTER THERAPIE

IM SCHULBEREICH

Spiele aus der Praxis

Spielesammlung erarbeitet von H. Bortenschlager

Kombinationsspiele zur Förderung der **Wahrnehmung**

1. Blind ertasten: Wo ist das Ohr, der Schwanz, die Vorderpfote, das Halsband
2. Abtrocknen des Hundes
3. Haarspange im Fell des Hundes blind suchen
4. Streichelweitergabe: Lehrer streichelt das Kind am Rücken – Kind streichelt den Hund am Rücken. Ebenso Kopf, Hals, Arm.....
5. Vom Bild zum Hund streicheln: Lehrer zeigt an einem Foto von seinem Hund, wo das Kind den Hund streicheln soll
6. Rasches Wahrnehmen eines Bildinhaltes: Lehrer zeigt ein Hundefoto, möglichst mit bunten Details, kurz anschauen lassen, wegnehmen. Was hast du gesehen?
7. Vergleich zweier Hunde: Hundebild eines anderen Hundes, oder Zweithund wird dem Therapiehund gegenübergestellt: Was ist gleich, was ist anders?
8. Sackinhalt ertasten: Hundespielzeug oder Gegenstände aus der Hundepflege werden in einem Sack oder unter einem Tuch versteckt, Kind tastet und benennt die Gegenstände
9. Hundemassage: Kind massiert den Hund, beschreibt sein Fell etc.
10. Was weg- was dazu ? Gegenstände aus dem Hundealltag sind ausgebreitet, Kind prägt sie sich ein, schließt die Augen oder verlässt den Raum. Ein Gegenstand wird (ev. auch von einem anderen Kind) weggenommen. Welcher Gegenstand ist weg?
11. Käse erschnuppern: Kind versucht ein stark riechendes Käsestück am Tisch blind zu orten
12. Geruchsinn testen : Blind Dinge des Alltags (Käse, Tee, Senf, Orange, Seife etc.) durch Riechen erkennen
13. Vergleich Geruchsinn Hund – Mensch: Kind erkennt zB. einen Ball am Geruch nicht, Hund hingegen findet ihn nur mit Hilfe seiner Nase.
14. Gehörsinn testen und trainieren: Kind soll mit verbundenen Augen in jene Richtung zeigen, aus der ein Geräusch kommt- Hund bellt, ein Ball springt auf, den der Hund fängt
15. Den Hund in verschiedenen Lautstärken rufen lassen
16. Halstuchübung: Hund trägt ein buntes, mehrfarbiges Halstuch- Kind soll es beobachten, Halstuch wird entfernt- Kind soll es aus der Erinnerung beschreiben
17. Tätigkeiten nachahmen: Hund wird angeleint oder gebürstet, gestreichelt etc.- Kind soll die jeweilige Tätigkeit genau nachmachen

18. Was hat sich verändert? Halsband, Leine, Masche etc. werden während das Kind wegschaut verändert- Kind soll dies jeweils erkennen.
19. Spiegelbild: Kind soll im Spiegelbild eines Handspiegels bestimmte Körperteile des Hundes suchen und benennen.
20. Blind mit dem Hund gehen lassen
21. Hund irgendwo im Raum ablegen, Kind schließt die Augen oder verlässt den Raum. Position des Hundes wird verändert. Wo lag der Hund, wo liegt er jetzt?

Kombinationsspiele zur Förderung der **Motorik**

1. Zielwurfübungen mit dem Ball, zB. in einen Kübel- Hund bringt den Ball zurück
2. Fußball: mit dem rechten, dann dem linken Fuß den Ball dem Hund zuschießen
3. Ball im Kreis weitergeben, einander über den Hund zuwerfen, den Ball aufprellen lassen
4. Ball am Oberschenkel, übers Knie, am Unterschenkel entlang laufen lassen, auch zurück
5. Sprung über die Leine, durch einen Reifen- zuerst der Hund, dann mit Hund
6. Über den Hund steigen, als Erschwernis mit einem Becher voll Wasser
7. Unter dem Hund durchkriechen (bäuchlings, rücklings)
8. Tunnel oder Streichelstrasse: stehend oder sitzend reichen die Kinder einander die Hände, Hund läuft durch den Tunnel
9. Gegenstände durchreichen: unter dem Hundebauch, zwischen den Vorderpfoten, Hinterpfoten durch
10. Leine weitergeben: Sitz- oder Stehkreis, Leine oder andere Gegenstände, Ball, Hundestangerl werden vorne, hinten, über dem Kopf weitergegeben.
11. Beingrätsche: Kinder stehen mit gegrätschten Beinen hintereinander, der Hund kriecht durch
12. Beingrätsche: den Hund mit Leckerli immer wieder durch die gegrätschten Beine durchlocken.
13. Mit der Futterschüssel am Kopf gehen, Erschwernis: Leckerli hinein
14. Futterschüssel und Dose mit Futter(Schraubverschluß) werden weitgereicht. Jedes Kind öffnet die Dose, gibt Futter in die Schüssel und reicht diese weiter, schließt die Dose und reicht sie ebenfalls weiter.
15. Frolic- Kreis: Kinder halten einen Wäscheleinenkreis, Frolic wird aufgeädelt, weitergeschoben- zuletzt darf der Hund die Frolics fressen
16. Frolic- Halskette: Aus einer Schnur und Frolics basteln Kinder eine Halskette
17. Frolic- Zehenspiel: Frolics mit den Zehen aufheben lassen, Frolics zwischen den Zehen halten- Hund darf die Frolics fressen.
18. Klavierspielen: Auf dem Fell des liegenden oder stehenden Hundes mit Fingern, aber auch Zehen Klavierspielen: langsam, schnell, mit einer – beiden Händen, forte – piano
19. Tennisballmännchen füttern: einem kaputten Tennisball wird ein Gesicht aufgemalt, Kinder den Ball zusammendrücken lassen- der „Mund“ öffnet sich und das Männchen kann mit Leckerli gefüttert werden.

20. Wäscheleinenkreis: Kinder formen aus einer Wäscheleine einen Kreis, ein Dreieck oder Viereck. Jeweils ein Kind legt den Hund im Kreis ab.
21. Reifenspiele: Zwei Kinder halten einen Reifen, ein drittes Kind geht mit dem Hund durch. Mehrere bunte Reifen werden aufgelegt-, „Geh in den roten Kreis, geh mit dem Hund in den grünen Kreis.....“
Reifen können auch durch Schnurkreise, die mit Zahlen 1 bis 5 gekennzeichnet sind, ersetzt werden: „Geh mit dem Hund in Kreis 3 und gib das Kommando Sitz!“
22. Gehtempo nach dem Rhythmus der Hundepfeife richten: langsam, schnell, sehr schnell
Statt der Pfeife kann auch geklatscht werden
23. Links- Rechtsorientierung: „Geh rechts um den Hund herum, zeige das linke Ohr, hebe die rechte Vorderpfote, lege die Leine links vom Hund auf den Boden.....“
24. Hund spielen: ein Kind wird zB. am Hosengürtel angeleint, ein anderes Kind führt den „Hund“- Bewegungsmuster des Hundes sollen dabei nachgeahmt werden: auf allen Vieren gehen, laufen.....
25. Ball zwischen den Füßen oder Knien einklemmen und zum Hund gehen, verkehrt zurück, Ball dem nächsten Kind übergeben
26. Übungen zur Förderung der **Feinmotorik**
- ❖ Aus Zeitungspapier Bälle formen und dem Hund zuwerfen
 - ❖ Futterdose aufschrauben
 - ❖ Leine mit verschiedenen Karabinern anlegen
 - ❖ Halsbänder mit verschiedenen Verschlüssen
 - ❖ Leckerli brechen
 - ❖ einzelne Leckerli mit Staniolpapier umwickeln, auswickeln lassen

Kombinationsspiele für den **Kognitivbereich**

Lernspiele: Erkennen, Sprache, Merkfähigkeit, Konzentration

1. Hundebild beschreiben, Fotos zeigen und erzählen lassen
2. Hundetreff: Rollenspiel: Zwei Hunde (Therapiehund und Spielhund) treffen einander. Sprechen miteinander über Frauerl, Fressen, Spaziergang, neue Freundschaften, wo man schlafen darf.....
3. Ungesunde Hundesuppe: Futterschüssel wird im Sitzkreis weitergegeben
„Ich koche eine ungesunde Hundesuppe und gebe Zucker, Schokolade..... dazu“
4. Ein Spielhund wird weitergegeben und von jedem Kind ein Satz gebildet:
„Ich heisse....“
„Ich fresse.....“
„Ich spiele gerne mit....“
Jeweils eine Runde
5. Hund verloren: Kind kommt zur Polizei und beschreibt den Hund, den es verloren hat.
ev. als Bildbeschreibung
6. Hund soll vergeben werden: Lehrer geht mit dem Hund von Kind zu Kind und versucht den Hund los zu werden. Jedes Kind sucht eine Ausrede, warum es den Hund nicht nehmen kann.
7. Beim Tierarzt: Kinder dürfen den Hund untersuchen (Spielzeugarztkoffer)
Beschwerden des Hundes angeben, Kind untersucht und stellt die „Diagnose“
8. Dem Hund erzählen lassen: „Erzähle dem Hund, wie Du heisst, wo Du wohnst,.....“
9. Sätze beenden: Mein Hund hat einen buschigen.....
Er hat 4.....
Er spielt gerne mit.....
Er frisst.....Er schläft in.....
9. Merkfähigkeit: Was haben wir letztes Mal gemacht, was heute?
10. Tätigkeiten nach Symbolen: Kärtchen mit verschiedenen Symbolen vorbereiten, jedem Symbol wird eine Tätigkeit zugeordnet: z. B. roter Kreis bedeutet Füttern.....Jedes Kind darf ein anderes Kärtchen ziehen
10. Karten abheben: Kartonkarten mit Hundebildern bekleben, einige davon leer lassen.
Karten abheben lassen: Hundebild bedeutet z. B. mit dem Hund eine Runde gehen, ein Leerkarton heißt aussetzen.
11. Würfelspiel: Eine Aufgabe wird gestellt: Hund streicheln. Würfeln lassen.
Die Augenzahl bestimmt, wie oft das Kind den Hund streicheln darf.
Über den Hund steigen, wie viel Leckerli,
12. Zählen bis 50: Statt der Zahl 5 „Hund“ sagen: 1234 Hund 6789 Hund...

13. Buchstaben mit Hundefutter schreiben oder auslegen lassen: LARA mit Hundefutter schreiben lassen oder auf einen Karton LARA schreiben und von den Kindern als Gemeinschaftsarbeit auslegen lassen.
14. Memory: Kalenderblätter mit Hunden oder anderen Tieren vorbereiten und Memory spielen
15. Hundepuzzle zusammensetzen lassen und anschließend beschreiben lassen.
16. Hundebilder sammeln und den Kindern eine Collage machen lassen
17. Hund vom Kopf bis zum Schwanz langsam streicheln lassen und dabei bis 10 zählen - genaues Timing!
18. Lehrer zeigt hintereinander auf 4 Teile des Hundes und benennt sie: Ohr, Schwanz, Pfote, Schnauze. Kind wiederholt in der selben Reihenfolge. Dann Reihenfolge ändern.
19. 3 Tätigkeiten mit dem Hund durchführen, z. B. Leckerli geben, bürsten, steicheln. Kinder beobachten lassen. Dann sollen die Kinder dieselben Tätigkeiten in der gleichen Reihenfolge nachmachen .
20. Wahr oder falsch ? Lehrer spricht Sätze über den Hund, Kind beurteilt ob richtig oder falsch. „Der Hund hat zwei Beine“
21. Hundegeschichte: Eine Hundegeschichte wird vorgelesen. Dieselbe Geschichte noch einmal vorlesen, aber mit eingebauten Fehlern, die die Kinder erkennen sollen.
22. Näher oder weiter? Mehrere Gegenstände werden am Boden in größeren Abständen aufgelegt. Der Hund wird in Zimmer abgelegt. Welcher Gegenstand liegt ganz nah beim Hund, welcher weiter weg, ganz weit weg, welcher in der Mitte?
23. Folgt Dir der Hund? Kind gibt dem Hund Befehle wie Sitz! Platz! Hier! Aus! Darf, wenn der Hund folgt, den Hund belohnen- Streicheln, Leckerli. Hier wäre es gut , wenn der Hund auf Sichtzeichen reagieren würde.
24. Flaschenspiel: Kinder im Sitzkreis. In der Mitte des Kreises dreht ein Kind eine Flasche. Jenes Kind, auf das der Flaschenhals zeigt, bekommt eine Aufgabe, gestellt von dem Kind, das die Flasche gedreht hat.
25. Blinde Kuh: einem Kind werden die Augen verbunden. Es soll den abgelegten Hund finden und wird dabei von den anderen Kindern unterstützt: Heiß-Kalt. Heiß ist die Richtung zum Hund, kalt die entgegengesetzte.

Spiele für den emotionalen Bereich

Mutprobe:

- ❖ Kind liegt am Boden, Lehrer geht mit dem angeleiteten Hund um das Kind herum.
- ❖ Lehrer legt um das Kind herum Leckerlis. Hund darf sie fressen.
- ❖ Lehrer legt dem liegenden Kind ein Leckerli auf den Bauch, Hund frisst es.

Blind mit dem Hund durch den Raum gehen. (Reserveleine!)